

Vippische Landes-Zeitung

Ältestes und verbreitetstes Blatt des

Fürstentums und der angrenzenden Bezirke

Die „Vippische Landeszeitung“ mit den unentgeltlichen Beilagen „Auf Brand“, „Der Wandwirt“, „Seben Ewas“ und „Blätter für die Vippische Heimatkunde“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich. Geschäftsstelle: Detmold, Leopoldstraße 12. Fernsprecher Nr. 23. Telegramm-Adresse: Landeszeitung Detmold. Vertretungen in allen Orten des Landes.

Bezugspreise: für 1/2 Jahr M. 2.40, für 2 Monate M. 1.60, für 1 Monat M. 0.80. Postbefreiung für 1/2 Jahr M. 0.42, für 2 Monate M. 0.28, für 1 Monat M. 0.14. Anzeigen werden mit 20 Pfennig die Zeile pro Tag berechnet. Parallelschreiben oder deren Raum berechnet. Reklamengeld M. 1.00. Komplizierte Anzeigen werden mit 50% Aufschlag berechnet. Kriegszuschlag 10%.



Nr. 249

Detmold, Montag, den 23. Oktober 1916

149. Jahrgang

Graf Stürgkh ermordet.

Wien, 21. Okt. Der Ministerpräsident Graf Stürgkh ist heute beim Mittagessen von dem Herausgeber einer hiesigen Zeitschrift namens Adler erschossen worden.

Ueber die Mordtat, deren Ursache bis zur Stunde noch in Dunkel gehüllt ist — anscheinend haben politische Motive den Täter zu diesem Schritt hingerissen — wird noch gemeldet:

Ein Augenzeuge über das Attentat.

In Wien, 21. Okt. Ueber den Vorgang des Attentats auf den Ministerpräsidenten Graf Stürgkh erzählt der Korrespondent folgende Einzelheiten: Der Ministerpräsident Graf Stürgkh erschien, wie gewöhnlich, heute mittags um 12 Uhr im Hotel Meißl u. Söhne, welches sich im Mittelpunkt der Stadt befindet und zahlreiche hohe Würdenträger, Minister, Großindustrielle und Abgeordnete zu seinen Gästen zählt. Er begab sich in den Speisesaal des Hotels im ersten Stock und nahm an einem Tisch in der Nähe des Fensters Platz, an welchem bereits der am gleichen Tage in Wien eingetroffene Statthalter von Tirol, Graf Tattenberg, und der Bruder des verstorbenen Ministers des Innern, Großgrundbesitzer Baron Heuberg aus Graz, sich befanden. Graf Stürgkh nahm ein einfaches Mahl, unterhielt sich dann mit den beiden Herren. Um 2 Uhr trat ein auffallend gekleideter Herr mit blondem Moustache, der Graf und nachher ungefähr vier Tische vom Ministerpräsidenten entfernt Platz. Er bestellte beim Oberkellner ein Mittagessen, bestehend aus Suppe, Rindfleisch, Mehlispeise und schwarzen Kaffee. Um 2 1/2 Uhr begab er sich zu den Herren Stürgkh und Tattenberg, machte aber keine Anstalten, sich zu entfernen. Der Kellner erklärte, daß ihm der Gast unbekannt gewesen sei, und daß er ihn früher noch nie im Hotel gesehen habe. Wenige Minuten nach 3 Uhr erhob sich der Mann plötzlich, eilte auf den Tisch zu, an welchem Ministerpräsident Stürgkh saß, zog aus der rechten Hosentasche einen Revolver und gab 3 Schüsse gegen den Grafen Stürgkh ab, der von allen 3 Kugeln am Kopf getroffen, lautlos zusammenbrach. Während Graf Stürgkh am Boden lag, sprangen Graf Tattenberg und Baron Heuberg auf und eilten dem Täter nach, der sich aus dem Saal flüchten wollte. Auch andere Gäste, unter denen sich einige reichsdeutsche Offiziere befanden, sprangen von ihren Sitzen auf, um den Mörder festzunehmen. Bei der Tür gelang es dem Oberkellner, den Attentäter zu fassen, während Baron Heuberg, der dem Mörder unmittelbar auf dem Fuße gefolgt war, ihn fest an der rechten Hand faßte. Hierbei drehte der Attentäter den Revolver herum und es ging ein vierter Schuß los, der Baron Heuberg in den rechten Arm drang. Mehrere Offiziere, welche den Saal gezogen hatten, hielten den Mörder fest und brachten ihn aus dem Speisesaal über die Treppe in das Foyer. Die Rettungsgehilfen und die Polizei wurden sofort herbeigerufen. Der erst genannte hatte seinen Eintreffen nurmehr den Tod des Ministerpräsidenten gemeldet. Der Attentäter wurde hierauf bis zum Eintreffen der Polizei-Kommission in das

Beizeimmer gebracht. Auf die Frage, wer er sei, antwortete der Mörder, er heiße Dr. Friedrich Adler. Er werde alles nur vor Gericht mitteilen. Der Attentäter ist der Sohn des sozialdemokratischen Führers und Reichstags-Abgeordneten Dr. Viktor Adler. Er ist 32 Jahre alt, Sekretär der deutschen sozialdemokratischen Partei Österreichs und Chefredakteur der radikalen Zeitschrift „Der Kampf“.

Eine weitere Meldung des B. L. Z. aus Wien besagt, daß der Mörder bei seiner Festnahme ausrief: „Ich bitte, meine Herren, ich weiß, was ich getan habe. Ich lasse mich ruhig verhaften.“ — Wenige Minuten später trafen der Leiter des Ministeriums des Innern Statthalter Heuberg, Landmarschall Prinz Nostitz-Rieneck und Polizeipräsident Hofmayer am Schauplatz der Tat ein. Der Täter wurde verhaftet und nach dem Sicherheitsbureau gebracht. Die Nachricht, die sich durch Extrablätter überall rasch in der Stadt verbreitete, rief allenthalben Empörung über die wahnsinnige Tat, welcher der Ministerpräsident zum Opfer gefallen war, hervor. Hierbei gelangten die Sympathien, deren sich der Ermordete bei der Bevölkerung erfreute, allgemein zum Ausdruck.

Eine Erinnerung... Es sind fast genau fünf Jahre her, als — am 5. Oktober 1911 — in der Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses während der Rede des sozialdemokratischen Führers ein balmatischer Sozialist Namens Ramisch von der Galerie mehrere schwere Schüsse auf die Ministerbank abgab, von denen der eine traf und den Unterrichtsminister leicht am Arm verwundete. Der damalige Unterrichtsminister war der jetzt einmündige Ministerpräsident Stürgkh, während dessen Rede das Attentat sich ereignete, war Dr. Viktor Adler, der Vater des jetzigen Mörders.

Ein Mordtat, die selbst in der Zeit des männermordenden Weltkriegs, wo Blut nicht mehr als ein ganz besonderer Saft gilt, Entsetzen und Grauen erregt. Wenn man nach den Gründen der Mordtat sucht, muß man die Persönlichkeiten des Ermordeten und des Mörders einer genauen Betrachtung unterziehen.

Der Ermordete: Graf Stürgkh, 30. Oktober 1859 zu Graz geboren, machte vom Ministerialkonsipien an die reichsdeutsche höhere Beamtenlaufbahn durch, während er gleichzeitig als Vertreter des verfassungstreuen Großgrundbesitzes, dessen Führer er im Reichstag wurde, am parlamentarischen Leben teilnahm.

Er galt damals nicht nur als ein auf den deutschen Mann, sondern trat faktisch für die Sache des Deutschentums ein. Unter dem Ministerium Hunzinger war er der Zusammenschluss aller deutschen Gruppen zur Abwehr der Slawifizierungsbemühungen an. Aber wie er sich in politischer Hinsicht wandelte und die Einführung des allgemeinen Wahlrechts lebensfähig bekämpfte, so machte er auch eine nationale Haltung durch. Als er im Februar 1909 als Unterrichtsminister in das Kabinett Wienert trat, in welcher Stellung er auch im Ministerium Gausch verblieb, begann er bereits, sich mit den Tschechen zu „verdingen“, weil er eine „nationale Kompromisspolitik“ für notwendig erklärte. Und als er im November 1911 das Mini-

sterpräsidium übernahm, kam er unbegreiflicherweise den slavischen Aspirationen so weit entgegen, daß die Deutschen ihm offen Verrat an ihrer Sache vorwarfen. Unter diesem allgemeinen Mißtrauen scheiterte denn auch die Ausgleichsaktion in Böhmen. Ebenso geriet die Parlamentsmaschine unter ihm völlig ins Stocken, und er stürzte sich zum Schluss nur noch auf den berichtigten Paragraphen 14, den Diktaturparagraphen. Dagegen muß dem Ermordeten nachgerühmt werden, daß er allezeit fest und treu an dem Bündnis mit Deutschland hielt, und daß er sich in den politischen Wirren des Donaufaates auch während des Krieges als ein Mann von hervorragender organisatorischer Befähigung bewährte.

Der Mörder: Friedrich Adler, 32 Jahre alt, Dr. der Philosophie, verheiratet, Vater zweier Kinder, Chefredakteur der radikalen sozialistischen Zeitschrift „Der Kampf“. Er hatte den Kampf bisher nur mit geistigen Waffen, allerdings schon mit sehr scharfen, geführt. Nun hat sein Fanatismus diesem traurigen „Selbst der Feber“ die mörderische Pistole in die Hand gedrückt. Während der Vater, Dr. Viktor Adler, ein Menschenalter hindurch die österreichische Sozialdemokratie in einer maßvollen Richtung zu leiten bemüht war, während sein zweiter Sohn sofort bei Kriegsausbruch als Kriegsfreiwilliger eintrat, bekämpfte der ältere Sohn in blinder, mitleidiger Fanatismus nicht nur die Kriegspolitik, sondern sein Vaterland. Wie weit er dabei von seiner Frau, einer russischen Studentin und Nihilistin, beeinflusst worden ist, läßt sich schwer sagen, doch war er selbst von jeher ein neureaktionärer, haltloser Schwärmer, der die offizielle Sozialdemokratie und somit seinen eigenen Vater scharf bekämpfte. Man wird dabei an das Verhältnis von Liebknecht Vater und Sohn erinnert, wie Friedrich Adler denn auch ein begeisterter Verteidiger der Liebknecht-Richtung war, die er noch in dem letzten Oktoberheft seines „Kampf“ verberlichte.

Psychopathische Veranlagung und Nervenüberreizung mögen bei dieser „Propaganda der Tat“ mitgewirkt haben. Aber es handelt sich zweifellos um einen politischen Mord. Für den der Mörder voll verantwortlich zu machen ist. Er hat ja auch bei der Verhaftung ausdrücklich erklärt, daß die Tat dem Mord an der deutschen Nation, der den Eintritt des Parlaments verhindert und die für den letzten Sonntag angeordnete Versammlung, die einen jenen Politik protestieren wollte, verboten habe. Bekanntlich bemüht die Parteien sich seit langer Zeit, den Wiederantritt des Parlaments herbeizuführen, aber Graf Stürgkh hatte die Teilnahme an den für Montag anberaumten Vertreterberatungen im Abgeordnetenhause abgelehnt, und es gelangte zunächst zu einer Versammlung der Reichstagsmitglieder. Wieviel lag sein tragischer Fehler darin, daß er diese Garantien „plante“, statt sie zu schaffen, daß er hier zu wenig Initiative entfaltete, daß er zu geringes Vertrauen in den anderen und zu sich selber hatte. Nebenfalls hat die Wahnsinnigkeit des Dr. Adlers, den übrigens das offizielle Organ der österreichischen Sozialdemokratie erst vor kurzem mit aller Entschiedenheit als Mittelsmittel der Sache, der er zu dienen vorah, den schmerzhaften Tod ohne die Rechtfertigung des Inventars antritt, dürfte kaum mehr Rechnung zum Entschonen an den verfassungswidrigen Forderungen verführen, als sein Vorgänger angeht, der an der österreichischen Welsche, durch die der Wechsel in der Regierungslösung erzwungen wurde.

Die neuesten Generalstabsberichte Deutscher Tagesbericht.

12 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Schwere Verluste der Russen und Rumänen.

Wb. Großes Hauptquartier, 21. Okt. 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe des Prinzen Rupprecht von Bayern.

Im Somme-Gebiet hielt der starke Feuerkampf an. Zwischen Le Sars und Concourt-l'Abbaye scheiterten englische Angriffe im Nahkampf. Weiter östlich erlitten sie unter kräftigen Artilleriebeschüssen.

Vorläufe der Franzosen über die Straße Caillay-Mancourt brachen vor unseren Hindernissen zusammen.

Unsere Kampfflugzeuge schützten in zahlreichen Luftangriffen die Beobachtungsflieger. 12 Flugzeuge des Gegners wurden abgeschossen, 4 hinter unseren Linien.

Eine nächtliche Luftstreife auf Bahnhöfe und Munitionslager hinter der feindlichen Front hatte an Explosionen und Bränden beobachtete gute Erfolge.

Front des deutschen Kronprinzen.

Nege Artillerietätigkeit auf beiden Massuren.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Wieder bemühten sich in fruchtlosen, verlustreichen Anstürmen russische Bataillone, uns die am Westufer des Stodoh kürzlich gewonnenen Gräben zu entreißen, und wiederum brachte an der Karajowa eine deutsche Truppe unter Führung des Generalmajors von Gallwitz russische Stellungen nordwestlich von Somoroch in unserer Hand. Vergebliche Gegenstöße brachten dem Feind neue Verluste.

5 Offiziere, 150 Mann, 7 Maschinen-gewehre konnten schon gestern aus der eroberten Stellung zurückgebracht werden.

Front des Generals der Kavallerie Herzog Karl.

An der siebenbürgischen Grenze dauern bei Schneckall und Probst erfolgreiche Raub- und Geirgskämpfe an. Der Rumäne hat dabei schwere Verluste.

Sylvias Chauffeur.

Roman von Louis Trach.

(28. Fortsetzung.)

„Wunderbar — ja.“
„Wie alt ist sie?“
„Dreißig.“
„Wie ein Jahr älter als ich. Ist sie schon verheiratet?“
„Ja.“
„Ob, man sagt, daß sie eine recht gute Partie gemacht habe.“
„Ihr Gatte ist ein gewisser Willebrand.“
„Willebrand? Den Namen muß ich schon öfter gehört haben. Ein Landmann also — vielleicht ein Gutspächter oder dergleichen?“
„Ein Bäcker? Nein! Ich denke wohl, daß er sein eigenes Anwesen hat.“
„Sie wissen es nicht einmal genau? Hoffentlich haben Sie sich nicht mit Ihrer Schwester überworfen?“
„Überworfen? Ich? Mit Willebrand? Den möchte ich eben, der tödlich genug sein könnte, sich mit ihr zu überworfen.“
„Das klingt ja sehr schmeichelt für die junge Frau. Ist sie so lebensfähig?“
„Das lebensfähigste Geschöpf von der Welt. Das heißt — mit einer einzigen Ausnahme.“
„Sylvia wurde ein wenig rot und blickte zur Seite.“
„Natürlich ist Ihre Schwester auch sehr hübsch.“
„Die Leute sagen es. Früher, die von der Natur nur müßig bedacht worden sind, finden ja merkwürdig oft desto hübschere Schwärmer.“
„Oh, verlangen Sie etwas, daß ich Ihnen ein Kompliment mache? Willebrand hat ich es ja selber schon getan, als ich Ihnen heute sagte, daß Sie nur eine Mischung aus Willebrand und Willebrand sind.“
„Und doch habe ich zu meiner Freude auch schon Ihnen sprachen sehen wie einen Vulkan. Ich werde mich dieses Tages immer mit besonderem Vergnügen erinnern.“

Es war in Rompe, das wir unter der Führung eines italienischen Aristokraten besuchten — eines Fürsten Montecarlo. Unter dem Vorgeben, daß es sich um ein Werk von besonderem Kunstwert handelte, hatte mich dieser Herr, als wir uns ein wenig von den anderen entfernt hatten, vor ein Wandgemälde geführt, das eine ganz absonderliche Darstellung zeigte. Und in meinem ersten Zorn über diese Darstellung beging ich die Torheit, mich bei meinem Papa zu beklagen. Ich bereute es gleich nachher, weil der Italiener wirklich ein Kunstgenie war und darüber möglicherweise den Mordtat verurteilt hätte für das, was man einem jungen Mädchen zumuten darf. Aber ich war doch stolz auf meinen Papa, als ich sah, wie er mit diesem Fürsten umsprang. Ich glaubte nicht anders, als daß die Papa um uns herum schmelzen müßte vor der Glut seines Zornes.

Nach ehe sie das letzte Wort ausgesprochen hatte, sah sie fest. Und zwar aus keinem anderen Grunde, als weil ich Hainlingen plötzlich mit geradezu übermenschlicher Energie in die Augen geblitzte. Dabei war sein Gesicht gerötet, und die Adern an seinen Schläfen traten deutlicher hervor.

Sylvia sah ihn an und lachte hell auf.
„Ich schreie, daß ich keinen Spiegel zur Hand habe“, rief sie.
„Ich glaube, Sie würden sich vor sich selber fürchten, wenn Sie jetzt Ihr Gesicht sehen könnten. Es war doch nicht etwa meine Gesichtsfarbe von dem armen italienischen Kunstschwärmer, die Sie in solchen Zorn versetzt hat?“

„Ich stelle allerdings in der Stille meines Herzens soeben die Betrachtung an, Willebrand, daß gewisse Schwärmer am besten durch nachdrückliche Behandlung mit einem solchen Stiefelstab von ihrem Entzücken aus dem Leben entfernt werden.“
„Ihr Herr Papa hat jedenfalls meine warmen Sympathien.“

„Was würde Sylvia Willebrand wohl geantwortet haben, wenn irgend einer anderer Chauffeur sie seiner „Sympathien“ mit ihren geliebten und bewunderten Papa verriet hätte?“
„Auch jetzt zuckte es ja für einen Augenblick verdächtig um ihre Mundwinkel, aber die kleine Hochmutsanwendung ging vorüber, ohne in einem Wort oder einer Miene Ausdruck zu finden. So, es klang sogar nach Lebenswürdigkeit als zuvor, da sie, zu etwas anderem überleitend, sagte:

„Sie haben den Feldzug in Südwest-Afrika mitgemacht?“
„Erzählen Sie mir doch etwas davon. Aber nicht Schaulustiges oder Blutiges, sondern das, was Sie von Ihren deutschen Landsleuten in diesem Krieg, was Sie von wenig Aufhebens gemacht hat, bewundernswürdige Heldentaten berichten werden.“

„Ja, Willebrand, aus glühender Überzeugung kann ich Ihnen das bestätigen. Und zum großen Teil waren es Heldentaten, die schwerer wiegen als ein unerschrockenes Draufgehen auf den Feind. Was ich in diesem Feldzuge meine Kameraden ohne Murren und Klagen an furchtbaren Strapazen und Entbehrungen habe ertragen sehen, ging oft

sehr weit hinaus über das, was man unter anderen Umständen einem Menschen hätte zumuten dürfen. Man hat das heute in Deutschland nicht viel Aufhebens davon gemacht, weil Sie ganz richtig beurteilen. Und ich kann nicht umhin, darin so etwas wie Unbarm und Ungeheuerlich zu erblicken. Von all den Braven aber, die in den wackersten afrikanischen Sandwüsten verbrachten oder unter den tödlich aus dem Hinterhalt abgefeuerten Herderkugeln ihr junges Leben ausbauchten, daß wohl keiner an Dank und an rühmende Anerkennung gedacht. Es war ein heroisches und gerechtes Pflichterfüllung, der alle diese Braven befehle, und nie bin ich so stolz darauf gewesen, ein Deutscher zu sein, als in jenen Tagen.“

In Solovias Augen, die unterwandert an seinen Lippen hingen, war ein wunderbares Leuchten. In diesem Moment hatte sie wirklich alles vergessen, was sie an sozialen Gegenständen von diesem Manne trennte. Die Wärme und Ehrlichkeit seiner Begeisterung hatte auch sie hingeworfen, und sie hatte seinen anderen Wunsch als das Verlangen, ihn selber so sprechen zu hören. Sie tat ihm, von seinen eigenen Erlebnissen aus dem Kriege gegen die ausländischen Völkerkämpfer zu erzählen, und er strahlte nicht, ihrem Wunsch zu willfahren. Freilich war von seiner Person bei allem, was er erzählte, wenig oder gar nicht die Rede. Immer waren es die Taten und Leistungen anderer, die er in den Vordergrund zu stellen mußte, und nur auf dem Wege der Ueberleitung konnte Sylvia zu dem Schluss gelangen, daß einer, der dies alles mit der platonischen Anhänglichkeit des eigenen Erlebnisses zu schildern wußte, sich wohl nicht allzu weit von dem Schauplatz der Ereignisse entfernt befinden haben konnte. Während seine starken Arme mit speltender Leichtigkeit die Ruder handhabten, während das leichte Boot mit unermüdeter Geschwindigkeit dahinlief, entrollte Hainlingen vor der Seele seiner geliebten anberaubenden jungen Jahre in eine lange Reihe farbiger, ergreifender und sich wiederholender Bilder, von denen sie schon in diesem Augenblick wußte, daß jedes einzelne sich ihrem Gedächtnis unauslöschlich einprägen würde.

Aber über allem stand der unermüdete Erdenball nicht still. Der rotglühende Sonnenball veränderte in der fernen Dämmerung am fernsten Horizont, und Sylvia bemerkte plötzlich, daß es zunehmend dunkel geworden war.
„Hein Himmel“, sagte sie, „ich glaube, über Ihren Kriegsgeschichten, die wirklich sehr interessant waren, haben wir ganz vergessen, daß wir auch wieder nach Hause müssen. Wie spät haben wir es denn eigentlich?“

Hainlingen mußte die Leuchte glühend nahe an seine Augen bringen, um Zeiger und Ziffern noch unterheben zu können.

„Spät genug, daß wir schon längst wieder im Villen-Hotel sein sollten“, erklärte er. „Ich mache mir die bittersten

Wortworte, nicht früher daran gedacht zu haben. Denn wenn es auch ein herrlicher Abend ist, so könnten Sie sich doch hier auf dem Wasser leicht genug einen Schnupfen holen.“

„Es ist natürlich nicht die Furcht vor einem Schnupfen, die mich beunruhigt. Aber Frau von Willebrand wird sich meiner wegen ärgern. Was um des Himmels willen soll sie denn nur von einem langen Ausblicken denken?“
„Das Schlimmste selbstverständlich“, stimmte Hainlingen etwas unüberlegt zu. „Und Willebrand rümpfte die Stirn.“
„Wie spät haben wir es?“ wiederholte sie ihre vorige, bis jetzt unbeantwortete gebliebene Frage.
„Würden Sie mich vielleicht glücklicher sein, wenn Sie es nicht erfragen, Willebrand?“
„Er hatte längst gewendet, und das kleine Fahrzeug schob in der Tat jetzt pfeilschnell dahin. Solovias aber gab sich mit seiner ausweichenden Erwiderung nicht zufrieden.

„Ich frage Sie jetzt zum dritten Male, Herr Willebrand, wie spät wir es haben.“
„Nun denn, es ist beinahe halb zehn.“
„O gültiger Himmel! Und es haben Sie nicht halb acht, als ich das Hotel verließ. Wie haben Sie es nur angefaßt, um mich die Zeit so ganz vergehen zu lassen?“

„Es war wohl eine mehr rhetorische Frage gewesen, die nicht unbedingt einer so raschen Antwort zu geben. Nach einem kleinen Schmelzen fing Willebrand an, ihn zur Gile zu drängen, obwohl er in dieser Hinsicht wirklich schon das Menschentum geliebt hat.“
„Nehmen Sie recht schnell — ich bitte Sie darum. Die Baronin wird mit Recht erzürnt sein, und ich werde nicht wissen, womit ich mich bei der einflussreichen Stelle in die Klauen des letzten Dürstergottes, und Sylvia neigte, so gut sie konnte, immer noch höher aber warf Hainlingen über die Schulter weg einen Blick in die Fahrtrichtung.
„Ich habe vorhin bemerkt, daß wir mit genauer Not an einem unteren Ufer des Sees ankommen.“

„Von Solovias und von unserem Hotel ist noch immer nichts zu erblicken. Und die Dämmerung mußte man doch eigentlich schon sehen können.“

(Fortsetzung folgt.)

Vippisches.

Detmold, 23. Oktober 1916.

Unsere Helden.

Aus Detmold starb ferner der Heldentod der Gefreite Fritz Schnitzger vom Inf.-Regt. Nr. 203. Er fand sein Soldatende am 13. September bei einem Sturmangriff.

Auch die Familie Schlossermeister E. Krens aus der Kriegerstraße in Detmold beklagt unter den Opfern des Krieges ihren Sohn, den Unteroffizier Oskar Krens vom Inf.-Regt. Nr. 75. 25 Monate hat er im Felde gedient. Seine Brust zierte das Eisene Kreuz und das bayerische Kriegsverdienstkreuz.

Aus Lemgo starb ferner der Heldentod der Grenadier Fritz Verkenkamp vom Garde-Inf.-Regt. Nr. 1. Er war der einzige Sohn seiner am Riemer Weg wohnenden Eltern.

Vom Inf.-Regt. Nr. 309, dem so zahlreiche Sippen angehören, starb infolge seiner schweren Verwundung in einem Feldlazarett der Unteroffizier Richter aus Lemgo. Zuvor hatte der Eisene Kreuz und der Vippischen Kriegsverdienstmedaille das Gesicht des Selbentod. Nichter gehörte dem Regiment seit seinem Weichen an und kämpfte schon vor dem ersten Landsturm in den Reihen des 26. Brig.-Ers.-Batt. In der Regimentsgeschichte wird auch dieser brave Mann unvergessen bleiben.

Aus Horn fiel der Musiker Heinrich Bräse vom Inf.-Regt. Nr. 393, 12. Komp., Inhaber des Vippischen Kriegsverdienstkreuzes, im blühenden Alter von 21 Jahren.

Aus Heiden bei Detmold starb im Landkrankenhaus der Musiker Fritz Müller, Inhaber des Vippischen Kriegsverdienstkreuzes, im 26. Lebensjahre den Selbentod fürs Vaterland. Seine Verbringung findet heute nachmittag in der heimatischen Gemeinde vom Trauerhause aus statt.

Aus Göttingen bei Lemgo meldet die Familie Simon in Peesfeld den Selbentod ihres zweiten, hoffnungsvollen Sohnes, des Musikers Hermann Veerhies vom Inf.-Regt. Nr. 93, 1. Komp., der im Alter von 21 Jahren vor dem Feinde geblieben ist. Am 18. September 1914 starb sein Bruder, August Veerhies, den Selbentod fürs Vaterland. Beide sind in fremder Erde bestattet.

Aus Blomberg fielen in der ersten Oktoberhälfte auf dem Felde der Ehre ferner der Musiker Fritz Zitzler vom Inf.-Regt. Nr. 53, 4. Komp., im Alter von 20 Jahren und der Musiker Wilhelm Wiese, 21. Komp., im Alter von 21 Jahren. Beide starben am 3. Oktober den Selbentod fürs Vaterland.

Der einzige hoffnungsvolle Sohn der Witwe Brinkmann in Baddehausen bei Lage, der Musiker Wilhelm Brinkmann bei der Minenwerfer-Kompagnie Nr. 218, starb im vollen Alter des 28. Lebensjahres am 3. Oktober den Selbentod fürs Vaterland.

Aus Schieder starb auf dem Felde der Ehre der Musiker August Fülle vom Inf.-Regt. Nr. 72 im vollendeten 22. Lebensjahre.

Au den Folgen seiner schweren Verwundung starb den 2. Oktober der Unteroffizier Wilhelm Wiese aus Lage vom Inf.-Regt. Nr. 74. Er war Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. Klasse und des Vippischen Kriegsverdienstkreuzes. Seine Verbringung fand heute nachmittag 3 Uhr von der Lemgoer Straße Nr. 63 in Lage aus statt. Unter zahlreicher Beteiligung und unter militärischen Ehren wurde ihm auf dem heimatischen Friedhof die letzte Stätte bereitet.

Am 1. Oktober fiel in Feindesland der Gefreite d. R. Heinrich Samsmer aus Asendorf vom 2. Mar.-Inf.-Regt., 10. Kompagnie.

Mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet wurde auf dem westlichen Kriegsschauplatz der Leutnant d. R. Hermann Nagena aus Detmold, Führer einer Munitionskompanie.

Der Vordrehmann Walter Zeigt aus Detmold im Inf.-Regt. Nr. 15 wurde in den schweren Kämpfen an der Somme mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde der Munitionsführer d. R. Lese im Inf.-Regt. Nr. 15 ausgezeichnet. Dem mutigen Mann sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Dem Wehrmann Anton Pannke aus Herzen, Sohn des Landtagsabgeordneten Pannke aus Alverdisen, wurde in den Kämpfen an der Somme das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen.

Dem Landsturm-Unteroffizier Schlachtermeyer R. Müller zu P. auf dem östlichen Kriegsschauplatz wurde vor einiger Zeit das Eisene Kreuz und das Vippische Kriegsverdienstkreuz verliehen.

Dem Wajeldirektor d. R. Strohmeyer vom Inf.-Regt. Nr. 15 wurde vor einiger Zeit das Vippische Kriegsverdienstkreuz für heldenmütige Tat verliehen. Er steht seit Kriegsbeginn im Felde und wurde kürzlich leicht verwundet, jedoch er bald wieder genesen ist.

Der Unteroffizier Wilhelm Kroos aus Detmold vom Inf.-Regt. Nr. 55 wurde vor kurzem zum Wajeldirektor befördert.

Süßr Leopold in Ostpreußen.

Königsberg, 21. Okt. 1916.

Seine hochfürstliche Durchlaucht der Fürst hat heute in Begleitung Sr. Ex. des Oberpräsidenten von Preußen und des Landrats Dr. Weber die Gemeinde Groß Engeles, Kreis Westlau, besucht. Die unter dem höchsten Protektorat vom Fürstentum Ostpreußen neuangekauft wird. Mittags speisen der Durchlauchtliche Fürst bei Sr. Ex. von Berg.

Seine hochfürstliche Durchlaucht der Fürst ist gestern mittag von seinem Besuche im Großen Hauptquartier und an der Front zurückgekehrt. In 2 Tage wurde Seine Durchlaucht von ihrer hohen Stellung zum Erbherrn Ernst und dem Prinzen Leopold persönlich empfangen. Die höchsten Gesellschaften begaben sich darauf in das Jagdschloß Kumborn. Die Begleiter seiner Durchlaucht Geheimrat von Oppeln und Hauptmann von Richter fuhren in dem fürstlichen Salonwagen weiter nach Detmold.

Ein alter Divisionskommandeur der 58. General der Infanterie, General d. R. von der Kasse, hat das Ehrendenken zum Orden Pour le mérite überreicht, erwarb sich als junger Leutnant im 3. Bismarck-Infanterie-Regiment Nr. 14 im Jahre 1870-71 das Eisene Kreuz 2. Klasse und legte dann eine glänzende Laufbahn im Generalstab und im Kriegsministerium zurück. Von 1885-88 war er Kompaniechef im Infanterie-Regiment Nr. 14 (Pommern), von 1888-90 Kommandeur des 1. Bataillons, von 1890-92 Kommandeur des 2. Bataillons, von 1892-94 Kommandeur des 3. Bataillons, von 1894-96 Kommandeur des 4. Bataillons, von 1896-98 Kommandeur des 5. Bataillons, von 1898-1900 Kommandeur des 6. Bataillons, von 1900-1902 Kommandeur des 7. Bataillons, von 1902-1904 Kommandeur des 8. Bataillons, von 1904-1906 Kommandeur des 9. Bataillons, von 1906-1908 Kommandeur des 10. Bataillons, von 1908-1910 Kommandeur des 11. Bataillons, von 1910-1912 Kommandeur des 12. Bataillons, von 1912-1914 Kommandeur des 13. Bataillons, von 1914-1916 Kommandeur des 14. Bataillons, von 1916-1918 Kommandeur des 15. Bataillons, von 1918-1920 Kommandeur des 16. Bataillons, von 1920-1922 Kommandeur des 17. Bataillons, von 1922-1924 Kommandeur des 18. Bataillons, von 1924-1926 Kommandeur des 19. Bataillons, von 1926-1928 Kommandeur des 20. Bataillons, von 1928-1930 Kommandeur des 21. Bataillons, von 1930-1932 Kommandeur des 22. Bataillons, von 1932-1934 Kommandeur des 23. Bataillons, von 1934-1936 Kommandeur des 24. Bataillons, von 1936-1938 Kommandeur des 25. Bataillons, von 1938-1940 Kommandeur des 26. Bataillons, von 1940-1942 Kommandeur des 27. Bataillons, von 1942-1944 Kommandeur des 28. Bataillons, von 1944-1946 Kommandeur des 29. Bataillons, von 1946-1948 Kommandeur des 30. Bataillons, von 1948-1950 Kommandeur des 31. Bataillons, von 1950-1952 Kommandeur des 32. Bataillons, von 1952-1954 Kommandeur des 33. Bataillons, von 1954-1956 Kommandeur des 34. Bataillons, von 1956-1958 Kommandeur des 35. Bataillons, von 1958-1960 Kommandeur des 36. Bataillons, von 1960-1962 Kommandeur des 37. Bataillons, von 1962-1964 Kommandeur des 38. Bataillons, von 1964-1966 Kommandeur des 39. Bataillons, von 1966-1968 Kommandeur des 40. Bataillons, von 1968-1970 Kommandeur des 41. Bataillons, von 1970-1972 Kommandeur des 42. Bataillons, von 1972-1974 Kommandeur des 43. Bataillons, von 1974-1976 Kommandeur des 44. Bataillons, von 1976-1978 Kommandeur des 45. Bataillons, von 1978-1980 Kommandeur des 46. Bataillons, von 1980-1982 Kommandeur des 47. Bataillons, von 1982-1984 Kommandeur des 48. Bataillons, von 1984-1986 Kommandeur des 49. Bataillons, von 1986-1988 Kommandeur des 50. Bataillons, von 1988-1990 Kommandeur des 51. Bataillons, von 1990-1992 Kommandeur des 52. Bataillons, von 1992-1994 Kommandeur des 53. Bataillons, von 1994-1996 Kommandeur des 54. Bataillons, von 1996-1998 Kommandeur des 55. Bataillons, von 1998-2000 Kommandeur des 56. Bataillons, von 2000-2002 Kommandeur des 57. Bataillons, von 2002-2004 Kommandeur des 58. Bataillons, von 2004-2006 Kommandeur des 59. Bataillons, von 2006-2008 Kommandeur des 60. Bataillons, von 2008-2010 Kommandeur des 61. Bataillons, von 2010-2012 Kommandeur des 62. Bataillons, von 2012-2014 Kommandeur des 63. Bataillons, von 2014-2016 Kommandeur des 64. Bataillons, von 2016-2018 Kommandeur des 65. Bataillons, von 2018-2020 Kommandeur des 66. Bataillons, von 2020-2022 Kommandeur des 67. Bataillons, von 2022-2024 Kommandeur des 68. Bataillons, von 2024-2026 Kommandeur des 69. Bataillons, von 2026-2028 Kommandeur des 70. Bataillons, von 2028-2030 Kommandeur des 71. Bataillons, von 2030-2032 Kommandeur des 72. Bataillons, von 2032-2034 Kommandeur des 73. Bataillons, von 2034-2036 Kommandeur des 74. Bataillons, von 2036-2038 Kommandeur des 75. Bataillons, von 2038-2040 Kommandeur des 76. Bataillons, von 2040-2042 Kommandeur des 77. Bataillons, von 2042-2044 Kommandeur des 78. Bataillons, von 2044-2046 Kommandeur des 79. Bataillons, von 2046-2048 Kommandeur des 80. Bataillons, von 2048-2050 Kommandeur des 81. Bataillons, von 2050-2052 Kommandeur des 82. Bataillons, von 2052-2054 Kommandeur des 83. Bataillons, von 2054-2056 Kommandeur des 84. Bataillons, von 2056-2058 Kommandeur des 85. Bataillons, von 2058-2060 Kommandeur des 86. Bataillons, von 2060-2062 Kommandeur des 87. Bataillons, von 2062-2064 Kommandeur des 88. Bataillons, von 2064-2066 Kommandeur des 89. Bataillons, von 2066-2068 Kommandeur des 90. Bataillons, von 2068-2070 Kommandeur des 91. Bataillons, von 2070-2072 Kommandeur des 92. Bataillons, von 2072-2074 Kommandeur des 93. Bataillons, von 2074-2076 Kommandeur des 94. Bataillons, von 2076-2078 Kommandeur des 95. Bataillons, von 2078-2080 Kommandeur des 96. Bataillons, von 2080-2082 Kommandeur des 97. Bataillons, von 2082-2084 Kommandeur des 98. Bataillons, von 2084-2086 Kommandeur des 99. Bataillons, von 2086-2088 Kommandeur des 100. Bataillons, von 2088-2090 Kommandeur des 101. Bataillons, von 2090-2092 Kommandeur des 102. Bataillons, von 2092-2094 Kommandeur des 103. Bataillons, von 2094-2096 Kommandeur des 104. Bataillons, von 2096-2098 Kommandeur des 105. Bataillons, von 2098-2100 Kommandeur des 106. Bataillons, von 2100-2102 Kommandeur des 107. Bataillons, von 2102-2104 Kommandeur des 108. Bataillons, von 2104-2106 Kommandeur des 109. Bataillons, von 2106-2108 Kommandeur des 110. Bataillons, von 2108-2110 Kommandeur des 111. Bataillons, von 2110-2112 Kommandeur des 112. Bataillons, von 2112-2114 Kommandeur des 113. Bataillons, von 2114-2116 Kommandeur des 114. Bataillons, von 2116-2118 Kommandeur des 115. Bataillons, von 2118-2120 Kommandeur des 116. Bataillons, von 2120-2122 Kommandeur des 117. Bataillons, von 2122-2124 Kommandeur des 118. Bataillons, von 2124-2126 Kommandeur des 119. Bataillons, von 2126-2128 Kommandeur des 120. Bataillons, von 2128-2130 Kommandeur des 121. Bataillons, von 2130-2132 Kommandeur des 122. Bataillons, von 2132-2134 Kommandeur des 123. Bataillons, von 2134-2136 Kommandeur des 124. Bataillons, von 2136-2138 Kommandeur des 125. Bataillons, von 2138-2140 Kommandeur des 126. Bataillons, von 2140-2142 Kommandeur des 127. Bataillons, von 2142-2144 Kommandeur des 128. Bataillons, von 2144-2146 Kommandeur des 129. Bataillons, von 2146-2148 Kommandeur des 130. Bataillons, von 2148-2150 Kommandeur des 131. Bataillons, von 2150-2152 Kommandeur des 132. Bataillons, von 2152-2154 Kommandeur des 133. Bataillons, von 2154-2156 Kommandeur des 134. Bataillons, von 2156-2158 Kommandeur des 135. Bataillons, von 2158-2160 Kommandeur des 136. Bataillons, von 2160-2162 Kommandeur des 137. Bataillons, von 2162-2164 Kommandeur des 138. Bataillons, von 2164-2166 Kommandeur des 139. Bataillons, von 2166-2168 Kommandeur des 140. Bataillons, von 2168-2170 Kommandeur des 141. Bataillons, von 2170-2172 Kommandeur des 142. Bataillons, von 2172-2174 Kommandeur des 143. Bataillons, von 2174-2176 Kommandeur des 144. Bataillons, von 2176-2178 Kommandeur des 145. Bataillons, von 2178-2180 Kommandeur des 146. Bataillons, von 2180-2182 Kommandeur des 147. Bataillons, von 2182-2184 Kommandeur des 148. Bataillons, von 2184-2186 Kommandeur des 149. Bataillons, von 2186-2188 Kommandeur des 150. Bataillons, von 2188-2190 Kommandeur des 151. Bataillons, von 2190-2192 Kommandeur des 152. Bataillons, von 2192-2194 Kommandeur des 153. Bataillons, von 2194-2196 Kommandeur des 154. Bataillons, von 2196-2198 Kommandeur des 155. Bataillons, von 2198-2200 Kommandeur des 156. Bataillons, von 2200-2202 Kommandeur des 157. Bataillons, von 2202-2204 Kommandeur des 158. Bataillons, von 2204-2206 Kommandeur des 159. Bataillons, von 2206-2208 Kommandeur des 160. Bataillons, von 2208-2210 Kommandeur des 161. Bataillons, von 2210-2212 Kommandeur des 162. Bataillons, von 2212-2214 Kommandeur des 163. Bataillons, von 2214-2216 Kommandeur des 164. Bataillons, von 2216-2218 Kommandeur des 165. Bataillons, von 2218-2220 Kommandeur des 166. Bataillons, von 2220-2222 Kommandeur des 167. Bataillons, von 2222-2224 Kommandeur des 168. Bataillons, von 2224-2226 Kommandeur des 169. Bataillons, von 2226-2228 Kommandeur des 170. Bataillons, von 2228-2230 Kommandeur des 171. Bataillons, von 2230-2232 Kommandeur des 172. Bataillons, von 2232-2234 Kommandeur des 173. Bataillons, von 2234-2236 Kommandeur des 174. Bataillons, von 2236-2238 Kommandeur des 175. Bataillons, von 2238-2240 Kommandeur des 176. Bataillons, von 2240-2242 Kommandeur des 177. Bataillons, von 2242-2244 Kommandeur des 178. Bataillons, von 2244-2246 Kommandeur des 179. Bataillons, von 2246-2248 Kommandeur des 180. Bataillons, von 2248-2250 Kommandeur des 181. Bataillons, von 2250-2252 Kommandeur des 182. Bataillons, von 2252-2254 Kommandeur des 183. Bataillons, von 2254-2256 Kommandeur des 184. Bataillons, von 2256-2258 Kommandeur des 185. Bataillons, von 2258-2260 Kommandeur des 186. Bataillons, von 2260-2262 Kommandeur des 187. Bataillons, von 2262-2264 Kommandeur des 188. Bataillons, von 2264-2266 Kommandeur des 189. Bataillons, von 2266-2268 Kommandeur des 190. Bataillons, von 2268-2270 Kommandeur des 191. Bataillons, von 2270-2272 Kommandeur des 192. Bataillons, von 2272-2274 Kommandeur des 193. Bataillons, von 2274-2276 Kommandeur des 194. Bataillons, von 2276-2278 Kommandeur des 195. Bataillons, von 2278-2280 Kommandeur des 196. Bataillons, von 2280-2282 Kommandeur des 197. Bataillons, von 2282-2284 Kommandeur des 198. Bataillons, von 2284-2286 Kommandeur des 199. Bataillons, von 2286-2288 Kommandeur des 200. Bataillons, von 2288-2290 Kommandeur des 201. Bataillons, von 2290-2292 Kommandeur des 202. Bataillons, von 2292-2294 Kommandeur des 203. Bataillons, von 2294-2296 Kommandeur des 204. Bataillons, von 2296-2298 Kommandeur des 205. Bataillons, von 2298-2300 Kommandeur des 206. Bataillons, von 2300-2302 Kommandeur des 207. Bataillons, von 2302-2304 Kommandeur des 208. Bataillons, von 2304-2306 Kommandeur des 209. Bataillons, von 2306-2308 Kommandeur des 210. Bataillons, von 2308-2310 Kommandeur des 211. Bataillons, von 2310-2312 Kommandeur des 212. Bataillons, von 2312-2314 Kommandeur des 213. Bataillons, von 2314-2316 Kommandeur des 214. Bataillons, von 2316-2318 Kommandeur des 215. Bataillons, von 2318-2320 Kommandeur des 216. Bataillons, von 2320-2322 Kommandeur des 217. Bataillons, von 2322-2324 Kommandeur des 218. Bataillons, von 2324-2326 Kommandeur des 219. Bataillons, von 2326-2328 Kommandeur des 220. Bataillons, von 2328-2330 Kommandeur des 221. Bataillons, von 2330-2332 Kommandeur des 222. Bataillons, von 2332-2334 Kommandeur des 223. Bataillons, von 2334-2336 Kommandeur des 224. Bataillons, von 2336-2338 Kommandeur des 225. Bataillons, von 2338-2340 Kommandeur des 226. Bataillons, von 2340-2342 Kommandeur des 227. Bataillons, von 2342-2344 Kommandeur des 228. Bataillons, von 2344-2346 Kommandeur des 229. Bataillons, von 2346-2348 Kommandeur des 230. Bataillons, von 2348-2350 Kommandeur des 231. Bataillons, von 2350-2352 Kommandeur des 232. Bataillons, von 2352-2354 Kommandeur des 233. Bataillons, von 2354-2356 Kommandeur des 234. Bataillons, von 2356-2358 Kommandeur des 235. Bataillons, von 2358-2360 Kommandeur des 236. Bataillons, von 2360-2362 Kommandeur des 237. Bataillons, von 2362-2364 Kommandeur des 238. Bataillons, von 2364-2366 Kommandeur des 239. Bataillons, von 2366-2368 Kommandeur des 240. Bataillons, von 2368-2370 Kommandeur des 241. Bataillons, von 2370-2372 Kommandeur des 242. Bataillons, von 2372-2374 Kommandeur des 243. Bataillons, von 2374-2376 Kommandeur des 244. Bataillons, von 2376-2378 Kommandeur des 245. Bataillons, von 2378-2380 Kommandeur des 246. Bataillons, von 2380-2382 Kommandeur des 247. Bataillons, von 2382-2384 Kommandeur des 248. Bataillons, von 2384-2386 Kommandeur des 249. Bataillons, von 2386-2388 Kommandeur des 250. Bataillons, von 2388-2390 Kommandeur des 251. Bataillons, von 2390-2392 Kommandeur des 252. Bataillons, von 2392-2394 Kommandeur des 253. Bataillons, von 2394-2396 Kommandeur des 254. Bataillons, von 2396-2398 Kommandeur des 255. Bataillons, von 2398-2400 Kommandeur des 256. Bataillons, von 2400-2402 Kommandeur des 257. Bataillons, von 2402-2404 Kommandeur des 258. Bataillons, von 2404-2406 Kommandeur des 259. Bataillons, von 2406-2408 Kommandeur des 260. Bataillons, von 2408-2410 Kommandeur des 261. Bataillons, von 2410-2412 Kommandeur des 262. Bataillons, von 2412-2414 Kommandeur des 263. Bataillons, von 2414-2416 Kommandeur des 264. Bataillons, von 2416-2418 Kommandeur des 265. Bataillons, von 2418-2420 Kommandeur des 266. Bataillons, von 2420-2422 Kommandeur des 267. Bataillons, von 2422-2424 Kommandeur des 268. Bataillons, von 2424-2426 Kommandeur des 269. Bataillons, von 2426-2428 Kommandeur des 270. Bataillons, von 2428-2430 Kommandeur des 271. Bataillons, von 2430-2432 Kommandeur des 272. Bataillons, von 2432-2434 Kommandeur des 273. Bataillons, von 2434-2436 Kommandeur des 274. Bataillons, von 2436-2438 Kommandeur des 275. Bataillons, von 2438-2440 Kommandeur des 276. Bataillons, von 2440-2442 Kommandeur des 277. Bataillons, von 2442-2444 Kommandeur des 278. Bataillons, von 2444-2446 Kommandeur des 279. Bataillons, von 2446-2448 Kommandeur des 280. Bataillons, von 2448-2450 Kommandeur des 281. Bataillons, von 2450-2452 Kommandeur des 282. Bataillons, von 2452-2454 Kommandeur des 283. Bataillons, von 2454-2456 Kommandeur des 284. Bataillons, von 2456-2458 Kommandeur des 285. Bataillons, von 2458-2460 Kommandeur des 286. Bataillons, von 2460-2462 Kommandeur des 287. Bataillons, von 2462-2464 Kommandeur des 288. Bataillons, von 2464-2466 Kommandeur des 289. Bataillons, von 2466-2468 Kommandeur des 290. Bataillons, von 2468-2470 Kommandeur des 291. Bataillons, von 2470-2472 Kommandeur des 292. Bataillons, von 2472-2474 Kommandeur des 293. Bataillons, von 2474-2476 Kommandeur des 294. Bataillons, von 2476-2478 Kommandeur des 295. Bataillons, von 2478-2480 Kommandeur des 296. Bataillons, von 2480-2482 Kommandeur des 297. Bataillons, von 2482-2484 Kommandeur des 298. Bataillons, von 2484-2486 Kommandeur des 299. Bataillons, von 2486-2488 Kommandeur des 300. Bataillons, von 2488-2490 Kommandeur des 301. Bataillons, von 2490-2492 Kommandeur des 302. Bataillons, von 2492-2494 Kommandeur des 303. Bataillons, von 2494-2496 Kommandeur des 304. Bataillons, von 2496-2498 Kommandeur des 305. Bataillons, von 2498-2500 Kommandeur des 306. Bataillons, von 2500-2502 Kommandeur des 307. Bataillons, von 2502-2504 Kommandeur des 308. Bataillons, von 2504-2506 Kommandeur des 309. Bataillons, von 2506-2508 Kommandeur des 310. Bataillons, von 2508-2510 Kommandeur des 311. Bataillons, von 2510-2512 Kommandeur des 312. Bataillons, von 2512-2514 Kommandeur des 313. Bataillons, von 2514-2516 Kommandeur des 314. Bataillons, von 2516-2518 Kommandeur des 315. Bataillons, von 2518-2520 Kommandeur des 316. Bataillons, von 2520-2522 Kommandeur des 317. Bataillons, von 2522-2524 Kommandeur des 318. Bataillons, von 2524-2526 Kommandeur des 319. Bataillons, von 2526-2528 Kommandeur des 320. Bataillons, von 2528-2530 Kommandeur des 321. Bataillons, von 2530-2532 Kommandeur des 322. Bataillons, von 2532-2534 Kommandeur des 323. Bataillons, von 2534-2536 Kommandeur des 324. Bataillons, von 2536-2538 Kommandeur des 325. Bataillons, von 2538-2540 Kommandeur des 326. Bataillons, von 2540-2542 Kommandeur des 327. Bataillons, von 2542-2544 Kommandeur des 328. Bataillons, von 2544-2546 Kommandeur des 329. Bataillons, von 2546-2548 Kommandeur des 330. Bataillons, von 2548-2550 Kommandeur des 331. Bataillons, von 2550-2552 Kommandeur des 332. Bataillons, von 2552-2554 Kommandeur des 333. Bataillons, von 2554-2556 Kommandeur des 334. Bataillons, von 2556-2558 Kommandeur des 335. Bataillons, von 2558-2560 Kommandeur des 336. Bataillons, von 2560-2562 Kommandeur des 337. Bataillons, von 2562-2564 Kommandeur des 338. Bataillons, von 2564-2566 Kommandeur des 339. Bataillons, von 2566-2568 Kommandeur des 340. Bataillons, von 2568-2570 Kommandeur des 341. Bataillons, von 2570-2572 Kommandeur des 342. Bataillons, von 2572-2574 Kommandeur des 343. Bataillons, von 2574-2576 Kommandeur des 344. Bataillons, von 2576-2578 Kommandeur des 345. Bataillons, von 2578-2580 Kommandeur des 346. Bataillons, von 2580-2582 Kommandeur des 347. Bataillons, von 2582-2584 Kommandeur des 348. Bataillons, von 2584-2586 Kommandeur des 349. Bataillons, von 2586-2588 Kommandeur des 350. Bataillons, von 2588-2590 Kommandeur des 351. Bataillons, von 2590-2592 Kommandeur des 352. Bataillons, von 2592-2594 Kommandeur des 353. Bataillons, von 2594-2596 Kommandeur des 354. Bataillons, von 2596-2598 Kommandeur des 355. Bataillons, von 2598-2600 Kommandeur des 356. Bataillons, von 2600-2602 Kommandeur des 357. Bataillons, von 2602-2604 Kommandeur des 358. Bataillons, von 2604-2606 Kommandeur des 359. Bataillons, von 2606-2608 Kommandeur des 360. Bataillons, von 2608-2610 Kommandeur des 361. Bataillons, von 2610-2612 Kommandeur des 362. Bataillons, von 2612-2614 Kommandeur des 363. Bataillons, von 2614-2616 Kommandeur des 364. Bataillons, von 2616-2618 Kommandeur des 365. Bataillons, von 2618-2620 Kommandeur des 366. Bataillons, von 2620-2622 Kommandeur des 367. Bataillons, von 2622-2624 Kommandeur des 368. Bataillons, von 2624-2626 Kommandeur des 369. Bataillons, von 2626-2628 Kommandeur des 370. Bataillons, von 2628-2630 Kommandeur des 371. Bataillons, von 2630-2632 Kommandeur des 372. Bataillons, von 2632-2634 Kommandeur des 373. Bataillons, von 2634-2636 Kommandeur des 374. Bataillons, von 2636-2638 Kommandeur des 375. Bataillons, von 2638-2640 Kommandeur des 376. Bataillons, von 2640-2642 Kommandeur des 377. Bataillons, von 2642-2644 Kommandeur des 378. Bataillons, von 2644-2646 Kommandeur des 379. Bataillons, von 2646-2648 Kommandeur des 380. Bataillons, von 2648-2650 Kommandeur des 381. Bataillons, von 2650-2652 Kommandeur des 382. Bataillons, von 2652-2654 Kommandeur des 383. Bataillons, von 2654-2656 Kommandeur des 384. Bataillons, von 2656-2658 Kommandeur des 385. Bataillons, von 2658-2660 Kommandeur des 386. Bataillons, von 2660-2662 Kommandeur des 387. Bataillons, von 2662-2664 Kommandeur des 388. Bataillons, von 2664-2666 Kommandeur des 389. Bataillons, von 2666-2668 Kommandeur des 390. Bataillons, von 2668-2670 Kommandeur des 391. Bataillons, von 2670-2672 Kommandeur des 392. Bataillons, von 2672-2674 Kommandeur des 393. Bataillons, von 2674-2676 Kommandeur des 394. Bataillons, von 2676-2678 Kommandeur des 395. Bataillons, von 2678-2680 Kommandeur des 396. Bataillons, von 2680-2682 Kommandeur des 397. Bataillons, von 2682-2684 Kommandeur des 398. Bataillons, von 2684-2686 Kommandeur des 399. Bataillons, von 2686-2688 Kommandeur des 400. Bataillons, von 2688-2690 Kommandeur des 401. Bataillons, von 2690-2692 Kommandeur des 402. Bataillons, von 2692-2694 Kommandeur des 403. Bataillons, von 2694-2696 Kommandeur des 404. Bataillons, von 2696-2698 Kommandeur des 405. Bataillons, von 2698-2700 Kommandeur des 406. Bataillons, von 2700-2702 Kommandeur des 407. Bataillons, von 2702-2704 Kommandeur des 408. Bataillons, von 2704-2706 Kommandeur des 409. Bataillons, von 2706-2708 Kommandeur des 410. Bataillons, von 2708-2710 Kommandeur des 411. Bataillons, von 2710-2712 Kommandeur des 412. Bataillons, von 2712-2714 Kommandeur des 413. Bataillons, von 2714-2716 Kommandeur des 414. Bataillons, von 2716-2718 Kommandeur des 415. Bataillons, von 2718-2720 Kommandeur des 416. Bataillons, von 2720-2722 Kommandeur des 417. Bataillons, von 2722-2

L

Die
„Jedem Etwas“

N^o 2

Deu-
Seindl-
w
22
wob. Gro
We e st
H e r e s

In unv
Artilleriecam
Am Rach
zwischen Le
schließen bi
Sträften an.

Unser t
die Artillerie
nen Stellung
von Zaiky is
vorderen Vi
Südlich
stieß im Nor
mäßig unter
in eine drit
werden.

Ne
Zwischen
feuer schalt
Nabe d
Niederträcht
ausgeübt
hinter unse
37. und 38
lampf. Zu
schaften in
ist nicht ent
erstritten Z
entführten

De
gront d

Anker g
der steht dur
vom Schluß
Kron

Seine V
maden wir
55
zu Weisung
V
Kron

Troß st
haben in m

S

„Es
daran ver
in paar V
Über
schärfes Sch
feins Schu
spürte er h
Dine ein
einigen V
schwache K
schlagen be
Husten; a
Als h
der Welt,
„Sie n
sante er h
sch mit d
„Se ich
„Die V
bedürftigste
Ausführung
gar keine je
lo reißend
„Sie bis au
denn eigen
„Auf
samt Schme
auf dem V
meiner Sch
„Hoffen
ihn laufen
„Wir n
find, wie i
Wie ge
meine Vem
umsoß ge
Gras höher
mir hat an
entdecken
ton?“
„Das
beide, um
doh ich ein
„Die nat